

Hall. patriot. Wochenblatt

zur

Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und
wohlthätiger Zwecke.

4. Stück. 1. Beilage.

Dienstag, den 27. Januar 1852.

Inhalt.

Gesamthandwerkerverein. — Armentsache. — Hall. Ge-
treibepreis. — 29 Bekanntmachungen.

Chronik der Stadt Halle.

Auszug

aus dem Berichte des Vorstandes des Gesamt-
handwerkervereins über das Jahr 1851.

1) Die Vereinskasse hat sich trotz der um die Hälfte ermäßigten Beiträge so verbessert, daß die Zurücklegung eines Nothpennigs möglich sein wird.

2) Die angestrebte Verbindung mit dem Provinzialvorstande in Magdeburg und die beabsichtigte Erhaltung des Handwerkerblatts ist leider nicht gelungen.

3) Was die Zusammenschließung der Gewerke zu Innungen betrifft, so ist bereits die Bestätigung der Statuten dreier Gewerke erfolgt, zweier anderen in Aussicht gestellt.

4) Der Plan zur Erbauung einer Gewerbehalle und zur Vereinigung des G. H. Vereins, der polytechnischen Gesellschaft und des Gewerberaths ist trotz der Begeisterung dafür vor der Hand vereitelt, da das Stammkapital von 5000 Thalern nicht beschafft werden konnte.



5) Das Schicksal des vom Gewerberath ansgearbeiteten Ortsstatuts und was sich daran knüpfte, wird als bekannt vorausgesetzt.

6) Die Beseitigung einzelner Collisionen mit dem Gewerberath und dem Gewerbegericht hat die Nothwendigkeit des Vereins als treuen Wächters des Handwerkers gezeigt.

7) Der Versuch, dem Handwerkerbildungsverein eine Unterstützung aus städtischen Mitteln zu erwirken, ist leider fehlgeschlagen.

8) Endlich hat der Verein den einzelnen Gewerfen in ihren Angelegenheiten stets freudig mit Rath und That beigestanden.

Der Verein schließt seinen Bericht mit den besten Wünschen für das immer fröhlichere Gedeihen des Handwerkerstandes und spricht namentlich die Hoffnung aus, daß trotz dem in Frage gestellten Gesetze vom 9. Febr. 1849 der mühsame Bau im nächsten Jahresberichte, wenn nicht als ein vollendeter, doch als ein bedeutend vorgeschrittener werde bezeichnet werden können.

G. Tauer.

Armensache.

Der Kuchenbäcker Herr Grundmann zahlte heute 10 *lgz* als Geschenk zur Armenkasse.

Halle, den 22. Jan. 1852.

Die Armendirection.

Hallischer Getreidepreis.

Nach dem Berliner Scheffel und Preuß. Gelde.

Den 24. Januar 1852.

Weizen	2	Thlr.	6	Sgr.	3	Pf.	bis	2	Thlr.	20	Sgr.	—	Pf.
Roggen	2	„	7	„	6	„	2	„	21	„	3	„	„
Gerste	1	„	15	„	—	„	1	„	25	„	—	„	„
Hafer	—	„	25	„	—	„	1	„	2	„	6	„	„

Herausgegeben im Namen der Armendirection
von Oberdiaconus Past. Tauer.

Bekanntmachungen.

Als wahrscheinlich gestohlen sind polizeilich in Be-
schlag genommen:

ein braunseidenes Umschlagetuch mit schwarzen Blumen
und langen Frangen,

ein schwarzseidenes Kleid,

ein himmelblau moirirtes Kleid,

ein kleiner kupferner Kessel (à 4 Quart),

eine messingene Wäschplatte, gez. Z. geb. Tag. H. G.
v. S. 1834,

ein messingene Büchse großen Kalibers in zwei Hälften.

Die bisher nicht zu ermitteln gewesenen Eigenthümer
werden ersucht, sich im Bureau des Polizei-Inspectors
hier zu melden.

Halle, den 22. Januar 1852.

Der Magistrat.

Nach einer Bekanntmachung der Leipziger Bank sind
deren Bankcheine à 20 Thlr., welche auf der Rückseite
noch nicht mit der guilloshirten Vignette
versehen sind, eingezogen, und werden mit Ende Fe-
bruar d. J. werthlos.

Wir machen hierauf aufmerksam, um etwaigen Ver-
lusten vorzubeugen.

Halle, den 23. Jan. 1852.

Der Magistrat.

Große Auktion von Steingut.

Montag den 2. Febr. Nachmittag 1¹/₂ Uhr u. folg.
Tage sollen gr. Ulrichsstr. Nr. 20 wegen Aufgabe der
Nathusius'schen Steingutfabrik, als: einige hun-
dert Duzend verschiedener Teller, Schüsseln, Assietten,
Sallatieren, Compotieren, Kaffee- und Theekannen, Töpfe,
Tassen, Kinderspielzeug u. dgl. m. meistbietend verkauft
werden.

Brandt.

Ein kleiner Handkahn in noch brauchbarem Zustande
wird zu kaufen gesucht Strohhof Nr. 2066.

Wir beabsichtigen die zu dem Nachlasse unserer Eltern gehörigen Thalgüter im Wege der Licitation zu verkaufen, nämlich:

- 1) das Salzkoth die Krábe, ein großes Kothe, welches keine Gerente hat;
- 2) folgende Soolengüter: $1\frac{1}{4}$ Pfanne Deutsch, $4\frac{1}{2}$ Pfanne Gutjahr, 2 Rüssel Meterig, $1\frac{1}{4}$ Pfanne Deutsch, $4\frac{1}{2}$ Pfanne Gutjahr, 1 Pfanne Deutsch, 3 Pfannen Deutsch, 1 Pfanne Gutjahr, $2\frac{9}{56}$ Pf. Deutsch und $\frac{3}{4}$ Pfanne Gutjahr.

Der Versteigerungstermin wird

Sonnabend den 28. Febr. d. J. 11 Uhr in der Wohnung des Rendant Kirchner am Frankensplöße stattfinden. Dasselbst sind auch die Verkaufsbedingungen nebst Ertragsnachweisung täglich einzusehen.

Halle, den 23. Jan. 1852.

Die Hofrath Kirchner'schen Erben.

Die Soolweidennutzung im Viehwerder bei Salz-
münde, als auch die Grasnutzung des Soolweidenflecks ebendasselbst, soll unter den im Termin bekannt zu machenden Bedingungen am 29. Februar d. J. Nachmittag 3 Uhr im Gasthose zu Salz-
münde auf mehrere hintereinanderfolgende Jahre verpachtet werden.

Schleppzig.

Berndt.

Von einer Königl. Hochlöblichen Regierung zu Merseburg als chirurgischer Instrumentenmacher und Bandagist ärztlich geprüft und mit dem heutigen Tage etablirt, empfehle ich mich den Herren Aerzten, sowie einem in und auswärtigen geehrten Publikum als **chirurgischer Instrumentenmacher, Bandagist und Kunstschleifer** ganz ergebenst und bitte mich mit Aufträgen gütigst beehren zu wollen, da es mein eifrigstes Bestreben sein wird für prompteste, billigste und reellste Bedienung stets Sorge zu tragen

Halle, den 21. Januar 1852.

N. Krahl,

chirurgischer Instrumentenmacher und Bandagist,
großer Sandberg Nr. 246.

In der Buchhandlung des Waisenhauses in Halle ist zu haben:

Die Sicht heilbar!

ihre wahre Ursache, Sitz, Wesen und Verlauf, nebst keiner einfachen und zweckmäßigen Heilmethode, begründet auf langjährige genaue Beobachtung und Erfahrung. Von Dr. G. Fr. H. Pfeiffer. 8. geh. Preis: 10 Sgr.

Casp. Kummer's praktische Floetenschule

vom ersten Elementarunterrichte an bis zur vollkommensten Ausbildung. Preis: 17¹/₂ Sgr.

Das beste Werk zum Selbstunterrichte auf der Flöte, das bereits den allgemeinsten Beifall gefunden hat. Hieran schließen sich:

Angenehme Unterhaltungen für Flötenspieler.

2 Hefte. à Heft 10 Sgr.

Adelheid Mercierclair (Erzieherin):

Eintritt einer jungen Dame in die Welt.

Oder Anweisung, wie sich ein junges Mädchen bei Besuchen, auf Bällen, beim Mittag- und Abendessen, im Theater, Concert und in Gesellschaften zu benehmen hat. Nebst Belehrungen über Toilette; Anweisungen zu einigen beliebtesten Spielen u. dergl. m. Zweite Aufl. 16. geh. Preis: 12¹/₂ Sgr.

Ferd. Ant. Beckstein: Der Fang

der deutschen Raub- und Rauchthiere.

Oder: Wie fängt man Füchse, Ottern, wilde Katzen, Bäume und Steinmarder, Iltis, Wiesel etc. Mit genauer Beschreibung der eisernen und hölzernen Fallen, der Netze, Witterungen etc. Für Waidmänner, Jagdfreunde etc. 8. geh. Preis: 10 Sgr.

In der Buchhandlung des Waisenhauses in Halle ist zu haben:

Dr. F. A. W. Netto:

Die kalotypische Portraitkunst.

Oder Anweisung, nicht nur die Portraits von Personen, sondern überhaupt Gegenstände aller Art, Gegenden, Bauwerke u. s. w., in wenigen Minuten, selbst ohne alle Kenntnisse des Zeichnens und Malens, höchst naturgetreu und ausgeführt, mit geringen Kosten abzubilden. Für Zeichner, Maler, Kupferstecher, Graveurs, Holzschneider und Lithographen, so wie für Künstler und Gewerbetreibende überhaupt und für Dilettanten des Zeichnens und Malens insbesondere. Mit 3 Taf. Abbildungen. 8. geh.
Preis: 12¹/₂ Sgr.

Ein zuverlässiges, gut empfohlenes Dienstmädchen sucht sofort die Predigerwitwe **Burdach**, Rathhausgasse Nr. 250.

Ein Mädchen von außerhalb mit ganz guten Zeugnissen und noch nicht hier in Condition gewesen, welche in allen häuslichen Arbeiten gut fortkommen kann, sucht sofort oder bis zum 1. April eine Stelle. Wohnhaft in der Bärenstraße hinter der Marktkirche Nr. 820 zwei Treppen hoch.

Am großen Berlin Nr. 433 ist im Seitengebäude eine Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, 2 Kammern, Küche, Speisekammer, Boden, Keller und Feuerungsgebiß, an eine stille Familie vom 1. April ab zu vermieten.

Zum nächsten 1. April ist Leipzigerstr. in Nr. 294 links des Hauseingangs im hohen parterre eine Wohnung mit 2 Stuben, vorn heraus und in Verbindung mit mehreren anderen Zimmern, der Domestikenstube und daneben belegener besondern Küche, sowie aus allem wirthschaftlichen Zubehör, auch nach Umständen mit Gartenvergnügen an eine ruhige Familie ohne kleinere Kinder zu überlassen zu dem Miethszinse von jährlich 125 Thalern, und das Weitere in der mittleren Etage des Hauses zu erfragen.

In ein und demselben Hause stehen 2 Logis zu vermieten; das Eine Bel. Etage, hat 4 Stuben, 4 Kammern, verschlossenes Entree mit allem Zubehör, das Andere Bel. Etage, hat 4 Stuben, 5 Kammern mit Zubehör. Das Nähere ertheilt die Expedition d. Blattes.

In Nr. 2017, nicht weit vom Moritzthor und Walzenhause, ist eine Familien-Wohnung von 3 Stuben nebst Zubehör, am 1. April e. beziehbar, zu vermieten.

Fleischergasse Nr. 1169 sind 2 Wohnungen, jede aus Stube, Kammer und Küche bestehend, zu vermieten.

Zwei möblirte Stuben oder 1 Stube und Kammer, in der schönsten Gegend des Marktes, sind sofort an einzelne Herren zu vermieten und zu beziehen. Näheres Markt- und Schmeerstraßenecke Nr. 725.

Zwei Stuben, Kammern und Küche zc. sind zusammen oder getheilt zum 1. April an einen ruhigen kinderlosen Mieter zu überlassen Königsche Str. Nr. 500.

Eine freundliche Wohnung für ein oder zwei Leute ist zum 1. April zu beziehen an der Glauchaischen Kirche Nr. 2013.

Eine freundliche Wohnung, bestehend aus 2 Stuben, 2 Kammern, Küche und Zubehör, für eine stille Familie steht zu vermieten Obersteinstr. Nr. 1527.

Das vom Hrn. Hauptmann v. Holly zeither bewohnte Logis ist zum 1. April anderweit zu vermieten Geiststr. Nr. 1288.

Meine längst erwarteten direct bezogenen

wirklich türkischen Pflaumen

sind eingetroffen und empfehle ich dieselben als etwas außerordentlich Schönes à H 2 1/2 Sgr., im Ganzen billiger.

Türkisches Pflaumenmus 2 1/2 Sgr. à H

große süße Böhmisches Pflaumen 2 Sgr. :

Thüringer Pflaumenmus 2 Sgr. :

Halle, den 21. Januar 1852.

Robert Lehmann.

Behufs höherer Ausbildung in Portraitsiren beabsichtige ich, auf unbestimmte Zeit, Portraits in Oel wie in Pastell für 1 Thlr. das Stück zu fertigen. Die Adresse ertheilt gefälligst die Expedition dieses Blattes.

Maskenanzüge und Domino's
für Herren u. Damen, sehr elegant u. billig,
empfehl't Landmann sen., Brüderstr. Nr. 207.

Ein Wiener Mahagoniflügel von 6 Octaven, zum ersten Unterricht noch sehr brauchbar, steht zum Verkauf Frankensplatz Nr. 1669 eine Treppe hoch.

Ganz frische **Stralsunder Salzhechte** empfehl't zu dem billigen Preise à Th 2 $\frac{1}{2}$ Sgr. bei vorzüglicher Qualität
L. L. Helm, Steinstraße.

Zu einer sehr wichtigen Angelegenheit werden sämtliche Vorsteher der Gewerke, welche auch nicht bei dem Gesammthandwerkerverein vertreten sind, heute Abend als den 27. d. M. 8 Uhr bei Hrn. Boffe eingeladen.

Der Vorstand des Gesammthandwerkervereins.

Aechte Zeltower Rübchen, sehr guten **Sauer-
kohl** und eingemachte **Senfgurken** empfehl't
M. Weber, Schmeerstr. Nr. 711.

Am Freitag Abend ist im Theater oder auf dem Wege von dort bis in die kl. Ulrichsstr. ein blau und grau melirtes kleines Deckentuch verloren worden. Den ehrlichen Finder desselben bittet man, es gegen eine gute Belohnung abzugeben kl. Ulrichsstraßen- und Berggassenecke Nr. 1009.

Dem unbekanntem hochgeehrten Wohlthäter, welcher mir in meiner Dürftigkeit so gründlich geholfen, sage ich hiermit meinen herzlichsten innigsten Dank.

Halle, den 23. Jan. 1852.

G. Schöne.

(Druck der Waisenhaus-Buchdruckerei.)